JAPAN
AUF EINEN BLICK

Seit 1996 | Das monatliche Informationsmagazin des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

DEZEMBER 2006 / JANUAR 2007

Grußworte zum Jahresausklang

Generalkonsul Tadakatsu Ishihara wünscht frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2007

Seit meiner Ankunft in Hamburg vor gut sechs Monaten konnte ich unterstützt von allen Mitarbeitern meine Aufgaben nahezu problemlos meistern. Gleich im Mai bot mir das Kirschblütenfest die willkommene Gelegenheit, viele Hamburger und in der Hansestadt lebende Japaner kennen zu lernen. Mich beeindruckten das 25-jährige Jubiläum der Japanischen Schule Hamburg e.V. und die gelungene Organisation der diesmal in Bremen ausgerichteten Verbandstagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften. Ich war Teil des Fußball-Sommermärchens, in dem die japanische Nationalmannschaft allerdings nur eine Nebenrolle spielte. Das deutsch-japanische Freundschaftskonzert der Hamburger Camerata in Haseldorf, das wir weiter fortsetzen wollen, öffnete mir die Augen für die Besonderheiten eines Musikfestes auf dem Lande. Meine vielen Antrittsbesuche im Amtsbereich spannten einen weiten Bogen. Es galt, Delegationen wie die japanischer Parlamentarier oder Präfekturbeamter zu betreuen. Ich eröffnete Ausstellungen, händigte Orden aus, sprach bei deutsch-japanischen Symposien und hielt Vorträge. Wo es mir an Zeit mangelte, wurde ich durch Konsuln vertreten.

Erfolgreich verliefen hochrangige Politikerbesuche. Im Juni war Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, im Oktober Bürgermeister Jens Böhrnsen in Japan.

Seit September hat Japan unter Ministerpräsident Shinzo Abe eine neue Regierung. Historisch bedeutsam und beglückend war im gleichen Monat die Geburt eines männlichen Thronfolgers, erstmals wieder nach 41 langen Jahren.

Für den kommenden Mai planen wir zusammen mit der Stadt Hamburg einen Japan-Präsentationsschwerpunkt: Yokohama, eine der größten Hafenstädte Japans, ist 2007 Thema des 818. Hafengeburtstages. Wir freuen uns auf das 40. große japanische Feuerwerk und sind auf die 25. Hamburger Kirschblütenprinzessin gespannt. So beliebte Events wie das japanische Filmfest, das Sommerfest im Völkerkundemuseum und seit kurzem das Freundschaftskonzert in Haseldorf werden ergänzt durch einmalige Höhepunkte. Als ein Beispiel von vielen nenne ich eine Bunraku-Aufführung im Frühjahr. Doch auch außerhalb Hamburgs wird es dank des Einsatzes der örtlichen DJGen viele Möglichkeiten geben, mit Japan zusammenzutreffen. Ich hoffe, wir sehen uns dabei!

2007: Jahr des (Wild)schweins

2007 ist das Jahr des (Wild)schweins. Unter anderem gelten im Jahr des Schweins geborene als ehrlich, tolerant, gesellig, vertrauensselig bis naiv. Sie agieren sehr ritterlich und hilfsbereit und sind bei Konflikten zu weitgehenden Zugeständnissen bereit. Da sie aber auch andere Menschen an ihren hohen moralischen Standards messen, sind sie oft enttäuscht.

AUSGABE NR.110

Dezentralisierung
Japanische Regierung unternimmt erneuten Anlauf.....S.02

JET-Programm
Wollen Sie für ein Jahr im Bereich intern. Beziehungen und Deutsch in Japan arbeiten?.....S.02

Tokushima-Delegation
Herzlicher Empfang in Hannover S.03

Wichtige Termine
Japan-Veranstaltungen im Amtsbereich.....S.04

JAPAN AUF EINEN BLICK
Kultur- & Informationsbüro
des Japanischen Generalkonsulats

Rathausmarkt 5 Tel.: 040 333 0170
20095 Hamburg Fax: 040 303 999 15
mail@jgk-hh.de www.hamburg.emb-japan.go.jp

REDAKTION
Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich)
Konsul Ichiro Shimogaite; Udo Cordes, Helga Eggers, Nina Friede, Sabine Laaths, Megumi Mino, Yasmin Willmann.
Beratung + Gestaltung: Ken Ulrich Paasche
kenulrich@emotionalizer.com

JAPAN AUF EINEN BLICK
erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats.
Redaktionsschluss ist der 15. des jeweil. Vormonats.

KALEIDOSKOP

Die Gusuku und dazugehörigen Stätten des Königreichs Ryukyu

Unsere in loser Folge erscheinende Serie über das Welterbe Japans. Teil 8: Geschichtsträchtige Festungen auf der Insel Okinawa

Das Jahr 2000 war durch den G-8 Gipfel, der vom 21. bis 23. Juli dort abgehalten wurde, ein politisch bedeutsames Jahr für Okinawa und für ganz Japan. Doch auch in kultureller Hinsicht war es ein wichtiges Jahr: Medial weit unbemerkter wurden die Gusuku, steinerne Ruinen alter Festungsanlagen und weitere dazugehörige Stätten, die von der Geschichte und prachtvollen Kultur des Königreichs Ryukyu Zeugnis ablegen, in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Die Zeit um das 12. Jahrhundert, als sich auf Okinawa die Landwirtschaft entwickelte und verbreitete, wird die Gusuku-Zeit genannt. In dieser Zeit kamen in verschiedenen Gebieten Aji genannte Oberhäupter an die Macht, die Festungen errichteten und um die Vorherrschaft rivalisierten. Die in ihrem Auftrag erbauten Festungen hießen Gusuku. Im 14. Jahrhundert, welches das „Zeitalter der drei Berge“ (Sanzan-jidai) genannt wurde, bekriegten sich drei Mächte, die ihre Stützpunkte und damit die Festungen jeweils im Norden (Nakijin-Festung), zentral gelegen (Urasoe-Festung) und im Süden (Shimajirioozato-Festung) hatten. 1429 schließlich wurden diese Mächte vereinigt und das Königreich Ryukyu errichtet. Fortan entwickelte sich über die Jahre durch rege Handelsbeziehungen mit China, Korea, Japan und den Ländern Südostasiens eine blühende Kultur, bis 1879 die Präfektur Okinawa gegründet wurde.

Von dieser vergangenen Zeit zeugen heute noch die insgesamt neun Festungen bzw. das Sonohyanutaki-Steintor und der heilige Ort Seifautaki. Sie laden zu ausgedehnten Spaziergängen auf den Spuren der Geschichte ein und zeigen damit eine gänzlich andere Seite der Insel, die die Touristen aus dem In- und Ausland meist mit ihren langen Sandstränden und dem kristallklaren Meer anzieht. Von der Hauptstadt Naha aus fahren Busse und die Monorail die verschiedenen Stätten an.

Die zahlreichen Stätten des Weltkulturerbes in Japan zeigen ein sehr facettenreiches, wunderschönes Japan voller Überraschungen, die Ihnen hoffentlich einige Anregungen für einen Japan-Besuch geliefert haben. Und schon stehen wieder neue Anwärter für die Aufnahme in die Liste der UNESCO bereit. Es gibt viel zu entdecken!

Schnelle Zollabfertigung

Entsprechend den Untersuchungen des japanischen Finanzministeriums dauert die Zollabfertigung von Waren nach Einlaufen eines Schiffes in einen japanischen Hafen durchschnittlich 2,7 Tage, für Container-Fracht nur 2,1 Tage. Bei Luftfracht dauert es lediglich 14,4 Stunden. Damit hat die japanische Regierung ihr Ziel, dass die Abfertigung von Seefracht im Wesentlichen nicht mehr als 2 Tage in Anspruch nehmen solle, trotz verschärfter Maßnahmen zur Verbrechensbekämpfung erreicht. Vor 15 Jahren dauerte das Procedere für Seefracht noch 7 Tage.
Quelle: JETRO-Informationen 19.10.2006

Japan setzt auf die Forschung

Ausgaben in Billionen Yen und in % des BIP

2000:	16,0	3,15%
2001:	16,3	3,17%
2002:	16,5	3,30%
2003:	16,7	3,35%
2004:	16,8	3,35%
2005	16,9	3,35%

Zum Vergleich :
Deutschland 2004: 2,49%
Quelle: OECD, Eurostat, Ministerium für Interne Angelegenheiten

LDP gewinnt Nachwahlen – Erfolg für Ministerpräsident Abe

Bei den Nachwahlen am 22. Oktober für die Wahlkreise Kanagawa (Nr. 16) und Osaka (Nr. 9) gewannen die Kandidaten der LDP die jeweiligen Sitze im Unterhaus. Da die Nachwahlen allgemein auch als Probelauf für die im nächsten Jahr zeitgleich stattfindende Kommunalwahl und die Oberhauswahl galten, zeigten sowohl Regierungs- als auch Oppositionspartei großen Einsatz im Wahlkampf. Neben der großen Unterstützung der Öffentlichkeit für seine Regierung konnte Ministerpräsident Abe zudem vom Rückenwind profitieren, den seine Besuche in China und Südkorea sowie seine entschlossene Reaktion auf das Nordkorea-Problem auslösten. Die Wahlen werden als Indiz dafür gesehen, dass Ministerpräsident Abe ein reibungsloser politischer Start geglückt ist.

Dezentralisierungsbemühungen

Japanische Regierung nimmt erneut Anlauf

Als Land mit einer starken Zentralregierung und relativ schwachen Regionen hat Japan in den letzten 10 Jahren wiederholt versucht, eine stärkere Dezentralisierung durchzuführen, da man die derzeitige Zentralisierung als negativ bewertet. MP Abe hat erklärt, dass „ohne Vitalität in den Regionen und Kommunen auch keine Vitalität auf nationaler Ebene möglich ist." In einem weiteren Versuch zur Dezentralisierung der Verwaltung hat die Regierung dem Parlament einen Gesetzentwurf über die Förderung der Dezentralisierung vorgelegt. Der Gesetzentwurf sieht die Bildung eines Sonderausschusses innerhalb des Kabinettsamtes vor, dem Experten und Vertreter aus dem Bereich Wissenschaft angehören. Diese sollen innerhalb von drei Jahren Maßnahmen erarbeiten, um die Machtverteilung zwischen der Zentralregierung und den Regionen und Kommunen neu zu regeln und den Transfer von Kompetenzen von nationaler auf lokale Ebene zu veranlassen. Dieses rasche Vorgehen macht die hohe Priorität deutlich, welche die Regierung dieser Aufgabe beimisst.
Unter der Regierung Koizumi wurde der letzte Versuch zur Dezentralisierung unternommen, um die Finanzen auf lokaler Ebene zu reformieren, indem die Zuschüsse für bestimmte Projekte gekürzt und als Ausgleich dafür Steuereinnahmen auf die lokalen Regierungen übertragen wurden. Allerdings endete dieser Versuch als Misserfolg, da sich vor allem die Beamten der Zentralregierung nachdrücklich dagegen ausgesprochen hatten.

Japans Wirtschaft wächst kräftig

Wachstumserwartungen bei weitem übertroffen

Die japanische Wirtschaft ist im dritten Quartal doppelt so stark gewachsen wie erwartet. Eine starke Exportnachfrage hat das Wachstum im Sommer überraschend beschleunigt. Von Juli bis September legte das Bruttoinlandsprodukt um 0,5% zu, wie die Regierung am 14.11. mitteilte. Aufs Jahr hochgerechnet ergibt sich damit ein Zuwachs von 2,0%, was über der erwarteten US-Rate von 1,6% liegt.
Japans Wirtschaft wächst damit das 7. Quartal in Folge. Hauptwachstumsmotor waren die Ausfuhren, die dank der Belebung der Weltwirtschaft und des schwächeren Yen um 2,7% zulegten, und die Inlandsinvestitionen, die unerwartet kräftig um 2,9% anstiegen. Dennoch zeigt man sich besorgt über den sich abschwächenden Privatkonsum, der um 0,7% nachgab. Die Regierung rechnet offiziell für das noch bis Ende März laufende Fiskaljahr mit einem Realwachstum von 2,1%.

Bruttoinlandsprodukt real, Veränderung zum Vorjahr in %

2000:	+2,9%
2001:	+0,4%
2002:	+0,1%
2003:	+1,8%
2004:	+2,3%
2005:	+2,6%
2006:	+2,7% (Prognose)
2007:	+2,1% (Prognose)

Quelle: Bank of Japan

EINBLICK

DJG Winsen reiste nach Japan

Werner Kattner, Vorsitzender der DJG Winsen (Luhe)

Die Herbstferien verbrachte die DJG Winsen mit 20 Personen in Japan. Davon waren drei Schüler, die in Fukui, der Partnerpräfektur der Stadt Winsen und des Landkreises Harburg, eine Schule besucht haben. Wir anderen machten uns nach der Ankunft in Tokio auf eine Rundreise.
Zuerst wurde Tokio erkundet. Da gehörten Asakusa mit dem Kannon Tempel, der Kaiserpalast, Shinjuku mit dem modernen Rathaus und die Ginza zu unseren Zielen. Von Tokio aus haben wir am 17.10. einen Ausflug nach Nikko unternommen. Dort hatten wir nach der Besichtigung des Toshogu Schreins das geplante Glück, das Herbstfest mit zu erleben, bei dem die Sennin Gyoretsu (Prozession der 1000) den Höhepunkt bildet.
Danach führte uns unsere Reise durch den Hakone Nationalpark, am Fuji-san vorbei, der sich uns leider ohne die weiße Spitze zeigte, nach Fukui, unserer Partnerpräfektur. Dort hatten wir gleich am ersten Abend eine Einladung des deutschen Honorarkonsuls, Herrn Kotaro Ono, die wir dankend angenommen haben. Im Verlauf des Abends hat uns der Honorarkonsul auch noch eine Kostprobe seines sängerischen Könnens dargeboten. Nach einer Besichtigungstour durch die Präfektur fand ein wunderschöner Galaabend auf Einladung der Präfektur statt, bei dem wir Gäste auf Gastfamilien verteilt wurden, bei denen wir das Wochenende verbringen durften. Alle sind mit vielen neuen Eindrücken aus einer anderen Kultur zum Abschiedsabend in einem Riokan wieder zusammengekommen.

Von Fukui aus ging unsere Reise weiter nach Kyoto. Dort haben wir das Nijo Schloss besichtigt, den goldenen Pavillon, den Ryôan-ji Tempel mit seinem sehenswerten Steingarten und den Kiyomizu Tempel, der der elfköpfigen Göttin Kannon geweiht ist und von dem aus man einen wunderbaren Blick über die Stadt hat.
Nach einem Abstecher nach Nara führte uns unsere Reise mit dem Shinkansen zurück nach Tokio, von wo aus wir unsere Rückreise angetreten haben. Es waren herrliche sonnige Tage in Japan, die uns unvergessen bleiben werden.

Treffen der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung

Vom 10. bis 12. November 2006 fand in der Handelskammer Hamburg die Jahrestagung der VSJF (Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V.) zum Thema 'Social Science Matters – Inquiries into the Current State of Social Sciences in Japan' mit Unterstützung der Japan Foundation statt. Unter den teilnehmenden 100 Wissenschaftlern befanden sich renommierte Professoren aus Japan. Die Organisatoren waren Dr. W. Manzenreiter (Universität Wien) und Dr. I. Wieczorek (GIGA Institut für Asienkunde). Zusammen mit dem Hausherrn Wissenschaftssenator Dräger begrüßten Generalkonsul Ishihara und der VSJF-Vorsitzende Prof. Dr. Vollmer etwa 120 Gäste eines Empfangs im Rathaus.

Japan-Info-Tag in Göttingen

Am 14. November 2006 fanden sich an der Universität Göttingen 50 Studenten zu einem Japan-Info-Tag ein. Nach der Begrüßung durch die Vizepräsidentin der Universität, Frau Prof. Dr. Groneberg, und einführenden Worten durch die Leiterin des Ostasiatischen Seminars Dr. Gild hielt Gesandter Mizutani von der Japanischen Botschaft in Berlin einen Vortrag über 'Japans Wirtschaft Heute'. Seine Mitarbeiterin, Frau von Bülow, informierte über Studiums-, Stipendiums- und Aufenthaltsmöglichkeiten in Japan (Aufsatzwettbewerb, JET-Programm, Forschungsstipendien, Working Holiday-Visa). Aus Hamburg nahm Konsul Shimogaite teil.

Prof. Panzer erklärt die Samurai

Samurai – Ritter des Fernen Ostens war das Thema des Vortrags von Prof. Dr. Peter Panzer, Universität Bonn, am 27.11.2006 im Rathaus Lüneburg. Vor Mitgliedern und Gästen der dortigen DJG gab der Japan-Experte einen Einblick in Leben und Wirken der Samurai, die in Japan eine ähnlich prägende Rolle wie der Adel und die Ritter im abendländischen Mittelalter spielten. 700 Jahre standen die Samurai an der Spitze der japanischen Gesellschaft, Mut und Tapferkeit, Beherztheit und Opferbereitschaft, Furchtlosigkeit und Treue waren die Eigenschaften, aus denen Japan seine Helden schmiedete. Voller Dramatik gestalteten sich ihr Aufstieg und ihr Niedergang.

Textilkünstlerin zu Gast in Hamburg

Am 18. Januar 2007 eröffnet Generalkonsul Tadakatsu Ishihara im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe die Ausstellung '21 21 – NUNO. Textile Visionen von Reiko Sudo'. Gezeigt werden Stoffe aus dem 21-jährigen Schaffen der Textildesignerin begleitet von Videos, die ihre Arbeit erläutern. Die Künstlerin, die als eine der Hauptfiguren zeitgenössischer textiler Erneuerung Weltruhm erlangt hat, wird persönlich anwesend sein. www.mkg-hamburg.de und www.2121vision.surrart.ac.uk

Tokushima-Delegation in Hannover

Eine 22-köpfige Delegation aus Tokushima unter der Leitung von Tadaie Yamashita, Vorsitzender der Tokushima Prefectural Foreign Trade Association, weilte am 9. November in Hannover. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Ministerpräsident Wulff sowie in einer abendlichen Zusammenkunft mit Wirtschaftsvertretern kamen die Pluspunkte der auf Shikoku gelegenen Präfektur zur Sprache sowie die Absicht, eine Partnerschaft einzugehen. Generalkonsul Ishihara und Vizekonsul Miyamoto begleiteten die japanischen Gäste.

Weihnachtsgrüße aus Asien

Seit 25 Jahren sind Helgard und Reiner Zimmermann aus Langenhorn beruflich mit Asien verbunden und erhalten Grüße von dort. 300 Karten geben einen Eindruck jahreszeitlicher Grüße wie sie zwischen Pakistan im Westen bis Japan im Osten verschickt werden. Zu bewundern sind die Karten in der Ausstellung „Weihnachtliche Grußkarten aus Asien – Sammlung Helgard und Reiner Zimmermann“ vom 23. November 2006 bis 7. Januar 2007 im Museum für Kommunikation Hamburg, Gorch-Fock-Wall 1. Tel. 357 636-0, www.museumsstiftung.de

Feiertagsregelung des Japanischen Generalkonsulats

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Büro nur am 27. und 28. Dezember geöffnet, im Neuen Jahr erst wieder am 4. Januar!
Zusätzlich zu den deutschen Feiertagen 2007 bleibt das Japanische Generalkonsulat am 12. Februar (*kenkoku kinenbi* / Tag der Staatsgründung), am 21. März (*shunbun no hi* / Frühlingsanfang) und am 16. Juli (*umi no hi* / Tag des Meeres) geschlossen. Auch am 24. und 31. Dezember 2007 werden keine Besucher empfangen.

Interessiert am JET-Programm?

Die Botschaft von Japan sucht auch dieses Jahr wieder zusammen mit den Konsulaten Teilnehmer des „Japan Exchange and Teaching Programme“, die als Assisten/In für Koordination internationaler Beziehungen (CIR) oder Assistent/In für Deutsch (ALT) ab dem 4. August 2007 für ein Jahr nach Japan gehen. Voraussetzungen sind die deutsche Staatsangehörigkeit, ein Hochschulabschluss, gute Englischkenntnisse, ein Alter jünger als 40, für CIR gute Japanischkenntnisse und für ALT Lehrerfahrung. Bewerbungen sollten bis zum 10. Januar 2007 an die Botschaft von Japan geschickt werden. Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.botschaft-japan.de/austausch/jet/html oder im Japanischen Generalkonsulat Hamburg.

Vortrag über japanische Politik

Generalkonsul Tadakatsu Ishihara wird am 6. Dezember 2006 um 19 Uhr im Steigenberger Conti Hansa in Kiel auf Einladung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. einen Vortrag über 'Japan: neuer Ministerpräsident – neue Politik' halten. Im Anschluss sind Fragen erwünscht.

Sayonara und Yokoso

Vizekonsulin Mika Wake wurde versetzt und wird ab Dezember im Japanischen Generalkonsulat in Shanghai tätig sein. Als ihren Nachfolger in der Verwaltungsabteilung begrüßen wir Vizekonsul Yasutaka Mogi.

Konsularabteilung unterwegs

Sehr bewährt hat sich die 'fliegende Konsularabteilung' des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg. Zum mittlerweile 4. Mal wurden am 1. November 2006 in den Räumen des Japan-Info Clubs in Hannover japanische Staatsbürger bei Pass- und Meldeangelegenheiten betreut.

Neue Homepage gestaltet

Das Japan Forum Bremen e.V., eine Initiative von Studierenden des Studiengangs AWS des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Bremen, hat eine neue Homepage. Sie ist Anlaufstelle für all diejenigen, die sich mit der Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft Japans auseinandersetzen möchten. www.japanforumbremen.de

Cantemus Kinderchor singt

Bei der Cantemus Kinderchorschule Hamburg war im August 2005 der Boys und Girls Choir aus Nishinomia zu Gast, jetzt wird sie für Oktober 2007 nach Japan eingeladen. Es sind Konzerte in Kobe, Nishinomiya und Sendai geplant. Um die Reise zu finanzieren, veranstaltet die Cantemus Kinderchorschule am 18.12. um 19 Uhr in der St. Petri Kirche Hamburg ein Konzert. Informationen bei Dirigent Clemens Bergemann, Tel. 37 42 770, oder unter www.kinderchor-cantemus.de

Hier finden Sie Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein). Auch wenn sie von uns sorgfältig überprüft wurden, können wir keine Gewähr übernehmen. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

HAMBURG

Japanische Kalligraphie im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Jeden Samstag, 10:30, 11:30, 13:00 h. Info und Anmeldung erbeten unter: Tel. 01805-308888.

Uni-Go-Gruppe Hamburg Treffen im Philo-Turm der Universität, Von-Melle-Park 6, Raum 701+708. (Vorkenntnisse nicht erforderlich, keine Kursgebühren). Jeden Donnerstag, 18:00 h, Info: www.go-in-hamburg.de

Japanischkurs „Als Tourist nach Japan“ mit Frau Reiko Birkenfeld. **Japanische Konversation** mit Frau Junko Shinohara. **Lektüre japanischer Texte** mit Frau Dr. Yumiko Nakakita für Mitglieder mit sehr guten Japanisch-Kenntnissen in den Räumen der Nihonjinkai e.V., Stadthausbrücke 5. Jeden ersten Donnerstag im Monat, 17:30 h. Die Teilnahme ist kostenlos. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 690 16 25.

„Blühende Blumen in Japan“ Ausstellung von Ölbildern von Shigeharu Ozaki in der AtelierGalerie auf der Uhlenhorst, Averhoffstrasse 24. 10. Nov. bis 23. Dez. Info: AtelierGalerie auf der Uhlenhorst, Tel. 0172 406 2559.

Wegen Umbauarbeiten im Museum für Kunst und Gewerbe können dort bis Februar 2007 keine Teezeremonien stattfinden!

Japanische Tuschmalerei im Museum für Völkerkunde, Rothenmbaumchaussee 64. 7. + 14. Jan. 10:30 bis 12:30 h, 8./15./ 22. /29. Jan. 10:00 bis 12:00 h, 8./15./22./29. Jan. 18:00 bis 20:00 h. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888.

Taiko Regelmäßiger Einführungsworkshop im japanischen Trommeln im Marlowring 19. Jeden 1. Donnerstag im Monat. 18.00 bis 22:00 h. Info und Anmeldung: erik@tengudaiko.de oder Tel. 711 850 65.

Hamburg und die Welt - die Länderspielgeschichte der Stadt, WM-Ausstellung im HSV Museum, Sylvesterallee 7. 1. März bis Ende Feb. 2007. Info: HSV Museum, Tel. 4155-1542.

Weihnachtskonzert der Cantemus Kinderchorschule in der St. Petri Kirche Hamburg. 18. Dez. 19:00 h. Info: Dirigent Clemens Bergmann, Tel. 37 42 77 0.

Japanische Kalligraphie und Tuschmalerei in der Volkshochschule Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt. 3. Dez. + 21. Jan. 10:00 bis 17:30 h. Kursgebühr: 27 Euro. Info und Anmeldung: Volkshochschule im FORUM, Tel. 53595900

Weihnachtsfeier der Shinwakai der DJG Hamburg im Restaurant „Comon“, Kaiser-Wilhelm-Str. 89. 7. Dez. 19:30 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

Bonenkai der DJG Hamburg bei Viehhauser im Hafen-Klub, Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3 , 20359 Hamburg. 12. Dez. 18.00 bis 22:30 h. Info und Anmeldung: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

Japan-Exponate in der Jubiläumsausstellung der Stiftung für die Hamburger Kunstsammlungen „Kunst für Hamburg – von laut bis leise. 50 Jahre Stiftung für die Hamburger Kunstsammlungen“ 31. Okt bis 14. Jan. im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz, Info: Museum für Kunst und Gewerbe, Tel. 428 134 - 2732 oder www.mkg-hamburg.de

Weihnachtliche Grußkarten aus Asien Ausstellung der Sammlung von Helgard und Rainer Zimmermann im Museum für Kommunikation Hamburg, Gorch-Fock-Wall 1. 23. Nov. bis 7. Jan. Info: Museum für Kommunikation Hamburg, Tel. 357 636 0.

Taiko Regelmäßiger Einführungsworkshop im japanischen Trommeln, Eiffestrasse 634. Jeden 1. Donnerstag im Monat. 18:00 bis 22:00 h. Anmeldung: Tel. 0163-6251995 OliverReichelt@yahoo.com

Karate Do 50 Plus – Neuer Anfängerunterricht bei Kimochi Energie & Atem Dojo, Hoheluftchaussee 108. Mittwochs 18:45 bis 20:00 h. Info: Kimochi Energie & Atem Dojo, Tel. 31 700 29 5.

NIEDERSACHSEN

Deutscher Literaturkreis für JapanerInnen mit Susanne Schieble. 1 + 15. Dez. u. 5. + 19. Jan. 20:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

Japanischsprachkurs mit Frau Matsuo. 4. Dez. 18:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima, Tel. 0511-8093379.

Teezeremonie-Unterricht Chanoyukai mit Dr. D. Roloff. 5. Dez. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

Deutschsprachkurs mit Frau Stahlberg-Pahl. 7. Dez. 13:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

Japanischsprachkurs mit Frau Dr. Emura. 7. Dez. (jeden Do.) 17:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

GO-Kreis in den Büro-Räumen der DJG Hannover. 13. Jan. 14:00 bis 17:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

12. Hakubakai der DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg im Sheraton Pelikan Hotel, Hannover. 29. Jan. 19:00 h. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-98 17 44.

Stammtisch der DJG Hannover zum Jahresausklang gemeinsam mit dem Japanischen Sprachzirkel mit Frau Dr. Emura.7. Dez. 19:30 h.. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

Ikebana-Workshop „Advent“ im Ihmezentrum, L 19 mit Frau Sigrid Didjurgis. Gebühr für Mitglieder 25 Euro, für Nichtmitglieder 3o Euro. Schriftliche Anmeldung erforderlich. 9. Dez. 11:00 bis 15:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

Japanischer Sprachzirkel, „Filmabend“. 17. Jan. 19:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

Neujahrsfest (Shinnenkai) der DJG Hannover im Maritim Grand Hotel Hannover, Friedrichswall 11. 27. Jan. 19:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

Bonenkai der DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg im Restaurant „Lagune“ in der Autostadt, Wolfsburg. Kosten pro Person: 17 Euro. 2. Dez. 18.00 h. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-98 17 44.

Nikolausfeier im Heim Freundschaft. 10. Dez. 16:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

„Wissenswertes Japan“ Vortrag von Konsul Shimogaite im Kulturzentrum PFL (Vortragssaal), Peterstr. 3, 26121 Oldenburg, 15. Dez. 19:30 h. Info: DJG Oldenburg, kurt-teller@T-Online.de

Büro und Bibliothek geöffnet, 1. Dez. 15:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

Eis entsteht aus Wasser,
ist aber kälter als Wasser
Kooriwa mizuyoriidete
mizuyorimo samushi

氷は水より出でて
水よりも寒し

BREMEN

Filmvorführung „Mein Grandpa“ OmU. 15. Dez. 20 h. Ort: Landesbildstelle, Uhlandstr. 53. Bremen. Info: Japanisch-Deutsche Kulturinitiative e.V., Tel. 0421-78704.

„Japanische Unternehmenskultur – was ändert sich wirklich?“ Japan – Vortrag von Herrn Dr. Carsten Herbes im Industrie-Club Bremen, Am Markt 1. 5. Dez. 18:30 h. Anmeldung bitte schriftlich bis zum 4. Dez. an die DJG Bremen. Anmeldung: Tel. 0421-324646 oder groneweg@gmx.de